

Erfahrungen mit einer anderen Welt

ENGAGIERT Der Partnerschaftsverein Groß-Gerau/Masatepe organisiert einen Austausch mit Freiwilligendienst

VON MARC SCHÜLER

Carlotta Grohmann war ein Jahr lang freiwillig an einer Schule in Masatepe zuständig. Aus dem Kreis in Nicaragua sind auch zwei Freiwillige nach Groß-Gerau gekommen.

Kreis Groß-Gerau. Der Partnerschaftsverein Kreis Groß-Gerau/Masatepe hatte zu seinem Informationsabend eingeladen. Carlotta Grohmann berichtete von ihren Erfahrungen in Nicaragua, während Elizabeth Ruiz und Brayan Robleto einen Einblick in die Kultur ihrer Heimat gaben. Seit 2008 können junge Menschen aus dem Kreis Groß-Gerau im Partnerkreis Masatepe in Nicaragua einen 13-monatigen „weltwärts-Freiwilligendienst“ leisten.

Vor einem Monat kehrte die 20-jährige Carlotta Grohmann aus Masatepe zurück und brachte viele neue Eindrücke aus Mittelamerika mit. Diese präsentierte sie am Informationsabend des Vereins den etwa 30 Besuchern im Groß-Gerauer Kulturcafé. Mit dabei waren auch Elizabeth Ruiz und Brayan Robleto aus Masatepe, die derzeit einen „weltweit-Freiwilligendienst“ in Groß-Gerau absolvieren. Die Teilnahme an diesem Programm des Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung ist seit 2014 auch in dieser Richtung möglich, seit August sind die beiden Freiwilligen in der Kreisstadt.

Seit 1989 engagiert sich der Verein Partnerschaft Kreis Groß-Gerau/Masatepe für den Austausch der Kulturen und die Hilfe für den befreundeten Kreis in Nicaragua. „Wir sind stolz, seit so langer Zeit diese Partnerschaft zu betreiben und freuen uns, den jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, die andere Kultur kennenzulernen“, erklärte der ehrenamtliche Geschäftsführer Michael Müller-Puhlmann.



Ein gutes Team: Elizabeth Ruiz, Carlotta Grohmann und Brayan Robleto.

FOTO: MARC SCHÜLER

Für Carlotta Grohmann, die in einem Vortrag Bilder aus den 13 Monaten in Masatepe zeigte und von vielen Eindrücken und Erfahrungen berichtete, war es ein ereignisreiches und lehrreiches Jahr. Nach dem Abitur entschloss sie sich zum Freiwilligendienst und bewarb sich

beim Partnerschaftsverein. „Wir suchen Bewerber, die nach Nicaragua gehen wollen, daher können wir interessierte junge Menschen nur auffordern, sich bei uns zu bewerben“, regte Müller-Puhlmann an.

Die 20-jährige hat es nicht bereut. „Der Großteil meiner Erfahrungen dort war sehr positiv“, begann Carlotta Grohmann ihren Vortrag. Sie wusste, dass sie mit ihren Kenntnissen in Deutsch, Englisch und Französisch an einer Grundschule in

Masatepe Sprachen unterrichten würde. „Ich hatte zwei fünfte und zwei sechste Klassen – in Nicaragua geht die Grundschule bis zur sechsten Klasse. Morgens habe ich die Kinder unterrichtet, abends haben auch Erwachsene bei mir Kurse besucht“, so die zukünftige Politik- und Geschichtsstudentin.

Den Horizont erweitern

Viel Spaß habe ihr die Arbeit gemacht und für sie sei es sehr erfüllend gewesen, da sie gemerkt habe, wie das von ihr vermittelte Wissen den Horizont ihrer Schüler erweiterte. „Es ist toll zu sehen, wie Wissen entsteht“, erinnerte sie sich.

Gut angekommen in Groß-Gerau sind auch Elizabeth Ruiz und Brayan Robleto aus Masatepe, die sich in der Kreisstadt bereits sehr wohl fühlen. Sie bereiteten sich auf das Jahr mit den Sprachkurs von Carlotta Grohmann vor und absolvierten Sprachtests. „Ich habe bereits die A1 Prüfung in Nicaragua bestanden, aber das Ergebnis der A2 Prüfung habe ich noch nicht mitgeteilt bekommen“, sagte Elizabeth Ruiz. „Die Ergebnisse gehen an das Goethe-Institut nach Mexiko, und die Auswertung kann mehrere Monate dauern“, ergänzte Müller-Puhlmann.

Als BWL-Studentin hat Ruiz bereits einen höheren Bildungsstand, doch sie will dieses Jahr nutzen, um Erfahrungen zu machen und die Sprache zu lernen. Gerne nahm sie die Stelle im evangelischen Kindergarten in Berkach an, während Brayan Robleto in der Lese-Schreib-Werkstatt der Luise-Büchner-Schule arbeitet. „Für unseren Verein ist das Programm ein Erfolg. Wir arbeiten gerade an einer Kooperation der Anne-Frank-Schule in Raunheim mit der Schule in Masatepe“, so Heiner Friedrich vom Vorstand.